Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 144. Sonnabend, den 23. Juni **1849.**

Sonntag, den 24. Juni 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Montag, den 25. Juni, 9 Uhr, Jahres-Feier des Gustav-Adolph-Vereins. Predigt Hr. Pred. Hepner. Donnerstag, den 28. Juni, um 9 Uhr, Herr Archid. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm. Freitag, den 29. Juni, am Feste Petri u. Pauli, Vormitt. Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak Hepner. (Sonnab., den 23. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte) Donnerstag den 28. Juni Wochenpredigt, Anfang 9 Uhr, Herr Diak. Hepner.

St. Catharinen. Vorm Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 27. Juni, Herr Archidiac. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Herr Vicar von Styp-Rekowski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisions-Pred Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Predig. Blech. Sonnabend den 23., Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 27. Juni, Wochenpr. Anfang 8 Uhr. Herr Pred. Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachmittag Hr. Pred. Oehlschläger. Sonnab. den 23. Juni, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 27. Juni, Herr Pred. Karmann Anf. 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, d. 28. Juni Anf. 8 Uhr. Herr Pastor Fromm.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarrer Fiebag.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Hr. Pred.-A.-Candid. Briesewitz. Anfang 8¼ Uhr. Keine Kommunion. Mittwoch, den 27., 8 Uhr Morgens, Kinderlehre, Herr Pfarrer Tenstädt.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Apostelgesch. 1, 6—7. Thema: Das Vorauswissen der Zukunft.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 24. Juni, Vormitt. 9 Uhr, und Nachmitt. 2½ Uhr, Pred. Herr Pastor Dr. Kniewel. 2) Donnerstag, d. 28., Ab. 7 U., Bibelst. u. 3) Freitag, den 29., Betstunde derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Günther aus Hannover und Bamberg aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Techniker Maas aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Schleeper aus Tarkemen, log. im Hotel de Berlin. Herr Landwirth Weyher aus Oslahnin, Herr Oeconom Löb Klein aus Memelsdorf, log. im Schmelzers Hotel. Herr Pr.-Lieut. im 5. Kürassir-Reg. v. Zabekryki aus Saalfeld, Herr Lieut. im 1. (Leib-) Husaren-Reg. Haak aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Blohosewski nebst Familie aus Neustadt und Busch nebst Familie aus Putzig, Herr Juwelier Hennet aus Breslau, log. im Hotel de Thorn. Herr Oeconomie-Commiss. Kamlah n. Familie aus Berent, Madame Kühn u. zwei Herren Söhne aus Memel, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Rittergutsbesitzer v. Donimirski aus Buchwalde, Hr. Kaufm. Strauß aus Berlin, log. i. Hotel du Nord.

Bekanntmachungen.

1. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Schäferknecht Johann Grönke, welcher des Verbrechens der Brandstiftung und des Diebstahls angeklagt worden, ist in seinem bisherigen Wohnorte, auch sonst nirgend zu ermitteln gewesen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Ort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt nach Danzig in die Criminal-Gefängnisse gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 20. Juni 1849.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: schwarz. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: schwarz. Augen: grau. Nase u. Mund: spitzig. Bart: schwarzbraun. Zähne: voll Kinn: stark. Gesichtsbildung: länglich und stark. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: mittler. Füße: gerade. Besondere Kennzeichen: der Zeigefinger der linken Hand fehlt.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 40 Jahre. Religion: katholisch. Gewerbe: Schäferknecht. Sprache: deutsch und polnisch. Geburtsort: Prangnau.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung von ungefähr 280 Ctr. raffinirten Rüböls, 140 Ctr. Hanföls, 1,400 Ell. rund gewebter Tochten, 70 Ellen platter Tochten, 90 ℔ geschnittener Tochten, behufs der Straßenbeleuchtung im Jahre 1849|50, soll in einem

Dienstag, den 26. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Licitationstermin, unter Vorbehalt der Genehmigung in Entreprise ausgeboten werden.

Danzig, den 25. Mai 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

3. Die Lieferung einer Quantität Manns- und Knaben-Hemden, Frauen- und Mädchen-Hemden, Männer- und Knaben-Jacken und Hosen, Boy-Röcke und Sommer-Kattun-Kleider zur Vertheilung an nothleidende Arme, soll in termino

Dienstag, den 26. Juni c., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause ausgeboten und dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Die Lieferung geschieht nach den im vorbemerkten Termine vorzulegenden Proben, theils vom 1. Juli theils vom 1. November c. ab. Die sonstigen Bedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 19. Juni 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

4. Verspätet.

Als Verlobte empfehlen sich: Caroline Arendt.
Kobbelgrube u. Neuhof, d. 17. Juni 1849. Johann Gasmann.

Todesfälle.

5. Nach langen Leiden endete heute Vormittag 11½ Uhr meine innigst geliebte Frau geb. Brachvogel, in ihrem 32sten Jahre ihre irdische Laufbahn. Tief betrübt zeigt statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, dieses Verwandten und Bekannten ergebenst an H. E. Weichbrodt und 5 Kinder,

Zeisgendorf, den 20. Juni 1849. als Hinterbliebene.

6. Sanft verschied am 20. d. M., Abends 6 Uhr, der hiesige Bürger und Korn-Kapitain Herr Carl Alexander Hinnenhofer, im 73sten Lebensjahre, an Altersschwäche. Allen Theilnehmenden und Bekannten widmen diese Anzeige

die Aelterleute der Korn-Kapitains-Zunft.

7. Sanft entschlief nach 9-stündigem Krankenlager an der Cholera, heute

Nachmittag 3¾ Uhr, der hiesige Bürger und Schiffskapitain, Herr

Johann Christian Stoltz,

in seinem angetretenen 61sten Lebensjahre. Dieses zeigen allen Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

Danzig, den 22. Juni 1849. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

8. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Das Dresdner Blutbad,

oder des Volkes Erhebung und Fall. Eine treue Schilderung des Volkskampfes zu Dresden, im Mai 1849. Von einem Augenzeugen. Preis 2½ Sgr.

9. Dummhofe's Rede in München ist wieder in der Devrientschen Buchhandlung, Langgasse No. 400., zu haben.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Allgemeine Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich ½ Thaler.

Die erste Nummer des 3ten Quartals für 1849 ist bereits ausgegeben, und werden hierauf, so wie auf die zwei verflossenen Quartale und die Jahrgänge 1846 bis 1848 Bestellungen angenommen.

11. **Kölnische Zeitung.**

Bestellungen für das 3. Quartal 1849 wolle man baldigst bei der nächsten Post-Anstalt machen. Preis in ganz Preußen: 1 Thlr 17 Sgr., im Auslande tritt eine verhältnißmäßige Erhöhung ein.

Während die Kölnische Zeitung namentlich unter der Rubrik „Neueste Nachrichten" stets die jüngsten Berichte über die Ereignisse in Süd-Deutschland aufs rascheste liefert, gelangen wir durch besondere Einrichtungen seit Kurzem weit eher, als durch die Eisenbahnpost in den Besitz des größten Theils der Berichte aus und über Paris (Italien) — der Schlußpreise der pariser Börse nach kaum 16 Stunden — u. die Kölln. Zeitung ist daher im Stande dieselb. um einen ganzen Tag früher als seither u. zuerst von allen deutschen Blätt. allenthalben in Deutschland zu verbreiten.

Anzeigen aller Art erlangen durch die Kölnische Zeitung, als dem verbreitetsten deutschen Blatte, die größte Oeffentlichkeit nicht nur in Deutschland selbst, sondern auch im Auslande, namentlich in Belgien, Holland, Frankreich und Großbritannien.

Köln, im Juni 1849. M. Du Mont-Schauberg.

12. Heute erschien bei Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.:

Die Blocksberg. Zeitung für d. Johannisfest. Preis 1 sg.

Anzeigen.

13. 800 — 900 rtl. z. 1sten Stelle werd. ges., Adr. unt. E. F. im Intell.-C.

14. **Danksagung.**

Da die Cholera auch viele Pionire unserer Kompagnie hat erkranken lassen, so können wir es nicht mit Stillschweigen übersehen, ohne die ganz vorzügliche Krankenpflege unseres **Herrn Feldwebel Triede** zu loben, der ohne Scheu der nächtlichen Ruhe und durch seine unermüdeten Besuche die schnellsten und hilfreichsten Anordnungen getroffen hat, und mancher der Erkrankten ihm wohl seine Genesung verdanken kann. Wir sagen ihm daher unseren freundlichen Dank und soll ihm die Ueberzeugung werden, daß seine liebreiche Fürsorge bei uns in langem Andenken verbleiben soll

Die Pionire der 2ten Compagnie 1ster Pionir-Abtheilung.

15. Einem hochverehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am Johannisabend, den 23. d. M., im Jäschkenthale zwischen dem Tanzplatze und der Wiese im großen Zelte eine Conditorei einrichten werde und mit Erfrischungen aller Art versehen bin J. Neumann.

16. Matzkauschegasse 420 ist eine Unterwohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Kammer, auch ist da ein Schaufenster zu verkaufen, in den Vormittagsstunden zu besehen.

17. E. Bäckerhaus in d. Umgebung v Danzig steht aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen mit Bäckereiinventarium; zu erf. Tobiasg. 1563. 1 Tr.

18. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck**

empfiehlt zur Uebernahme von **Lebens-, Aussteuer- und Pensions-Versicherungen** unter billigen Bedingungen und ertheilt die Statuten und Antrags-Formulare gratis die Haupt-Agentur,

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

19. Ein Knabe der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, melde sich Drehergasse 1353., beim Schneidermeister Gercke.

20. Morgen Sonntag den 24st, Sitzung der bürgerlichen Wittwenunterstützungskasse Altstädtschen Graben Hotel de Stolp Nachmittag von 1 — 5 zur Empfangnahme der monatlichen Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder

Der Vorstand.

21. Ein Haus am Vorstädtschen Graben ist von Michaeli ab zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Hundegasse 256

22. Das Haus Fleischergasse 143 ist aus freier Hand zu verk. D. N. das.

23. **Erste Haupt-Journal.-Verbindung**

für Danzig und Elbing, A.f. täglich 4 Uhr Nachm.,

Fleischergasse 65. bei Schubart.

24. Ein ordentlicher Knabe kann in mein Geschäft sogleich als Lehrling eintreten. George Grübnau.

25. Es ist ein Umschlagetuch mit bunter Borte auf dem St. Kathar.=Kirchhofe gefund., d. s. legitimir. Eigenthüm. kann dasselbe abhol. Wedelsche Hofb. Jopeng. 563.

26. **Montag, d. 25., groß. Konzert im Prinz v. Preußen.**

27. Ein starker Arbeitswagen wird Hundegasse 288. gesucht; auch steht daselbst eine sehr gute Droschke zum Verkauf.

28. **Heute Sonnabend, den 23. d. M., Konzert v. der Kapelle des 1. Inf.-Rgts. unter Leitung des** M.-M. Gellert im Jäschkenthal bei Herrn Schröder. Anfang 4½ Uhr. Entree à Person 2½ Sgr.

29. **Lebens=Versicherungs=Gesellschaft**
für Gesunde und Kranke in London.
Prospecte werden unentgeldlich verabfolgt und nähere Auskunft ertheilt durch
Alfred Reinick,
Hundegasse No. 332.

30. Wer einen wohlerhaltenen, mahagoni. bequem eingerichteten Schreibetisch veräußern will, beliebe seine Adresse Vorstädtschen Graben 2076. abzugeben.

31. Ein gebrauchter, aber noch guter leichter Halbwagen wird gesucht. Adressen unter Litt. H. können im Intelligenz-Comtoir abgegeben werden.

32. **Sonntag, d. 24. Juni, fahren d. Schuiten** v. M. ½2 Uhr alle St. in d. halb. St., die letzte F. Abends v. Schuitenstege ½8 Uhr u. v. Weichselmünde ½9 Uhr. In d. Wochentagen f. nur eine Schuite in d. ger. St. v. Schuitenstege u. d. entgegengesetzten St. v. Weichselmünde.

33. Weißmönchen=Hintergasse No. 151. will man ein Kind in Pflege nehmen.

34. Ein j. Mädchen, a. anst. Famil., welches ihre Eltern früh verlor, mit den erf. Schulkenntniss. verseh., in Handarb. geübt, wünscht bei einer gebild. Familie, a. d. Lande oder in der Stadt, in der Wirthschaft behilfl. zu sein, oder auch eine Stelle in einem anst. Ladengesch. anzun. Nicht hoher Lohn, sondern nur freundl. Unterweisung u. Behandl. w. gew. Adr. unter M. w. m. im Int.=Comt. gef. abg.

35. Zu dem bevorstehenden Johannisfeste, am 23. c., wird durch neue Arangements v. Beleuchtung die Heiterkeit meiner Gäste wie durch einen Zauber hervorgeruf. werd. u. bitt. um zahlreich. Besuch der Gasth. zu Neu=Stettin i. Langf. Ch. Lück.

36. Ergebene Anzeige: von dem heutigen Tage ab habe ich zwischen Danzig und Stolp ein leichtes Eilfuhrwerk ins Leben gebracht, welches Güter jeder Art nebst Personen in zwei Tage befördert. Ich bitte daher eine Wohllöbliche Kaufmannschaft, mir gütigst ihre Fracht von hier oder von Stolp aus zukommen zu lassen Junkergasse, Hotel de Saxe. Der Gasthofsbesitzer Bojewsky.

37. Mitles. z. Kölnisch, National= u. Voßsch. Zeit. k. beitr. Fraueng. 902.

38. Tägliche **Journalieren=Verbindung** nach Elbing, m. Anschl. an die Dampfschiffe n. Königsb., Glockenth.= u. Laterng.=Ecke 1948. Th. Hadlich.

39. Ein ruhiger Mitbewohner, der zugleich billige u. gute Beköstigung wünscht, wird gesucht Dienergasse 151.

40. ☞ Wegen des Johannisfestes wird Sonntag, den 24. d. M., **keine** Sitzung des **demokratischen Klubbs** stattfinden. **Der Vorstand.**

☞ Durch Versehen des Setzers sind zwei ältere Artikel („Düsseldorf" und „Elberfeld") in die Nummer 48. des Danziger Volksblattes hineingebracht worden. Die Redaktion des Danz. Volksblattes.

41. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr, bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse 1991.

42. Erklärung.

Die in No. 121. d. Bl. enthaltene Anzeige des Herrn Mor. Michaelis betreffs der unterzeichneten Anstalten, enthält so arge Irrthümer, daß ich zu deren Widerlegung und zur Rechtfertigung der Institute wohl einfach auf die resp. Statuten und Prospekte verweisen kann.

Berlin, den 20. Juni 1849.

Der Director der großen Vereinssterbe-Kasse und der Berliner Aussteuer- Sterbe- und Unterstützungs-Kasse: **Dr. Apitz.**

43. Auf Veranlassung der Herren Vorsteher des städtischen Lazareths sollen die noch stehen gebliebenen Brandmauern des am 8 d. M. abgebrannten, von Herrn Cäsar Mielke in Pacht gehabten Wohnhauses in Ohra am 29. d. M, Nachmittags 3 Uhr, daselbst an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung und der Verpflichtung zur Ausräumung des Platzes verkauft werden. Gleichzeitig soll die diesjährige Heunutzung von 5 Morgen Wiesenland, am sogenannten großen Walde belegen, um 5 Uhr beim Schulzen Schwalm, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Milde,
Sequestor.

44. 400 rtl, eingetragen zur ersten Stelle mit 5 % auf ein Haus in der Rechtstadt, welches 2000 rtl. abgeschätzt ist, sind sofort zu cediren. Das Nähere unter der Adresse C. F. im Intelligenz-Comtoir.

45. Zum neuen Quartal (1. Juli) nimmt meine Musikschule wieder Pianoforte-Schüler unter den bekannten Bedingungen auf. C. F. Ilgner, Jopengasse No. 735.

46. Ein gebildetes Mädchen, das behilflich in der Wirthschaft und fertig schneidern u. Putz machen k., wünscht ein Unterkomm auf d. Lande, auf gute Behandl. w. besonders gesehen. Zu erfrag. Neunaugengasse 1444. P. K.

47. **Kaffee-Prince-Royal, Instr.-Konzert suspendu** heute. Die trüben Tage halten mich zurück, meinen Freunden im Jäschk. Walde des heutigen meine Aufmerksamkeit zu geben; allein mit um so größerer Wirksamkeit werden die weltlich moral. zeitangemessenen Proceduren, im frohen Sinne, in meinem Lokale sich entfalten. Ich lade des freundlichsten hiezu ein. Sonntag, Montag Konzert.

Jordan.

48. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute u. Morgen groß. Konzert v. Fr. Laade. **Anf. 4 Ende 8 Uhr.**

49. Von 1 Acker- u. Wiesengrdst. a. d. Chaussee, 1 Meile v. h., w. einz. culm. Morgen f. 100 rtl. Eink. u. 2 rtl. jährl. parzellirt 300 u. 1000 rtl. best. — Röperg. 473.

50. Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz

lade ich am heutigen Johannisfeste meine geehrten Gäste hiermit ergebenst ein. Nachmittags großes Kegelschieben, musikalische Unterhaltung, nebst Tanz-Vergnügen. G. Thiele.

51. Kaffee-Haus Aller-Engel.

Heute Sonnabend, Sonntag und Montag großes Instrumental-Konzert, wozu um zahlreichen Besuch gebeten wird.

52. Schahnasjans Garten.

Sonntag, den 24., am Johannistage, großes Konzert, ausgeführt mit Streich-Instrumenten vom Musikcorps des 1. Inf.-Rgts., unter Leitung des Musikmeisters Gellert. Anfang 4½ Uhr. Entree 2½ Sgr. p. Person.

53. Zinglershöhe.

Am heutigen Tage bin ich mit warmen und kalten Speisen hinreichend versehen, auch ist für prompte Bedienung Sorge getragen.

54. In der Erholung zu Ohra-Niederfeld, Sonntag und Montag musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet F. Zander.

55. Das Grundstück Neugarten No. 522., welches in der Hinterfronte 15 Fach Fenster hat, an welcher sich ein grosser Garten anschliesst, der nach der Schiessstange durchgeht, wo unter dem Namen „Prinz von Preussen" seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird, und welches seiner Grösse und Tempelburger Wasserleitung wegen, auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

V e r m i e t h u n g e n

56. Pfefferst. ist 1 freundl. Logis v. 2 heizb. Stub., Kch., Kam z. v. N. Baumgartscheg. 205.
57. Langg. Bleiche 99. ist 1 Wohn. f. e. Wäscherin ge., z. v. Nachr. b. Bleichpächter Engels.
58. Ketterhagerg. 111. sind 2 Stuben, 3 Kamm., Küche, Boden u. Bequeml. z. v.
59. Wollweberg. 1989. ist eine freundliche Stube nebst Hausflur u. Bodenkammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.
60. In dem Hause Poggenpfuhl No. 197. sind einige Wohnungen mit und ohne Meubeln zu vermiethen Auskunft daselbst im Garten
61. Hl. Geistg. 782. ist ein Zimmer u Kab mit a. ohne Meub. sogl. bill. zu vm.
62. Breitgasse 1057. sind 2 Stuben mit Küche ꝛc. zu vermiethen.
63. Braueng. № 897. ist e. herrsch. Wohnung zu verm. u. gleich zu bez. D. N. daselbst bei C. W. Viegut.
64. Das Haus Berholdscheg. 436., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Böden ꝛc., ist zu Michaeli zu vermiethen. Näh. Langenmarkt, Hotel de St. Petersburg.
65. Altst. Graben 1819. ist 1 Stube an eine einz. Prs. zu verm.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 144. Sonnabend, den 23. Juni 1849.

66. E. fehlerfr. Haus Hl. Gstg. 1009., Sonnf., leicht v. heiz., m. J v. Herrsch. bewohnt, auch 1 meubl. Logis u. Aufwartung, 1 Hinterhaus mit 1 Schlosserwerkst. u. gew. Keller zu v.

67. Breitgasse 1027. ist ein Logis, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche, Keller rc. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

68. Neugarten 505. ist das aus 6 aneinanderhängenden Wohnzimmern nebst Zubehör bestehende Haupt-Geschoß, auch Stallung und Eintritt in den Garten, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst, parterre, bei Hartwig.

69. Lastadie 431., ohnweit des Gymnasiums, ist eine, wenn es gewünscht wird, zwei meublirte Stuben zu vermiethen.

70. Radaune 1709 ist die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz rc., zu Michaeli zu vermiethen.

71. Dienergasse No. 148. ist eine Unter- und Oberwohnung zu vermiethen.

72. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß von Michaeli ab zu vermiethen.

73. Eine seit vielen Jahren betriebene einträgliche Bäckerei für Weizen- und Roggenbrod, soll sofort vermiethet werden. — Nähere Auskunft wird Fleischerg. No. 80. parterre zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags ertheilt.

74. **Langgasse № 513.** ist zum Oktob eine Wohnung von 3 — 5 Zimmern nebst Boden, Küche und Keller zu vermiethen.

75. Tobiasgasse 1549 ist 1 meublirte Stube zu vermiethen.

76. Langenm. 490., 1 Tr. hoch, ist 1 meubl. Zimmer nebst Kabinet zu verm.

77. Vorst. Graben 169. ist die Saaletage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit, zu vermiethen.

78. Langg. 409. sind in der 2. Etage 2 Zimmer nebst Küche, Kammer rc. zu vm.

79. Breitg. n. d. Breitenth. 1917. ist e. Zimmer m. M. u. Burschengel. a. einz. Hrn. z. v.

80. Langgarten 72. ist d. Obergelegenh. v. 2 Stub., Küche, Hausr. u. Bod. zu v.

81. Neugarten 522. sind neu decorirte Wohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

82. Holzg. 34. ist 1 Stube, als Absteigeq. od. an 1 einz. Pers. m. M., z. 1 Juli z. v.

83. Sandgrube 466. ist 1 fr. Zimm. mit Meubl. zu verm. u. d. 1. Juli zu beziehen.

84. Böttcherg. 250. ist 1 Unterwohn. v. 3 Stuben, Keller, Hof., z. Okt. zu vm.

A u c t i o n.

85. **Heu-Auktion.**

Montag, den 9. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf den Wiesen zu Kriefkohl

ca. 100 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu,

in beliebigen Partieen daselbst meistbietend verkaufen.

Die Herren Käufer belieben sich beim Hofbesitzer Herrn Meseck zu Kriefkohl zu versammeln und erfahren den Zahlungstermin bei der Auktion.

Joh. Jac. Wagner, Aukt.-Comm.

Wiesen-Verpachtung.

85. Dienstag, den 26. Juni c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen ca. 26 culm. Morgen Wiesen beim sogenannten Heegewald bei Müggenhall belegen, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung entweder im Ganzen oder in einzelnen Parzellen meistbietend verpachtet werden. Die Herren Pächter belieben sich in der Hakenbude zu Müggenhall, der Kirche gegenüber, zu versammeln und erfahren die nähern Bedingungen im Termine. Joh. Jac. Wagner, Aukt.-Comm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

86. **M. A. Rosenstein & Co., Langgasse 516., empfehlen ihr Lager der neuesten und geschmackvollsten Juwelen-, Gold- und Silberwaaren zu den allerbilligsten Preisen.**

87. **Zwei** neue moderne **Schlafsophas**, gut gearb., s. z. vk. Beutlerg. 614.

88. **Feine Punsch-Essenz** billigst bei Hoppe & Kraatz.

89. Eine Robe, modern. Seidenzeug, gek. 18 rtl., für 8 rtl. 15 sg Laueng 832. zu vk.

90. Schidlitz No. 187. ist ein Achtel Felsen zu verkaufen.

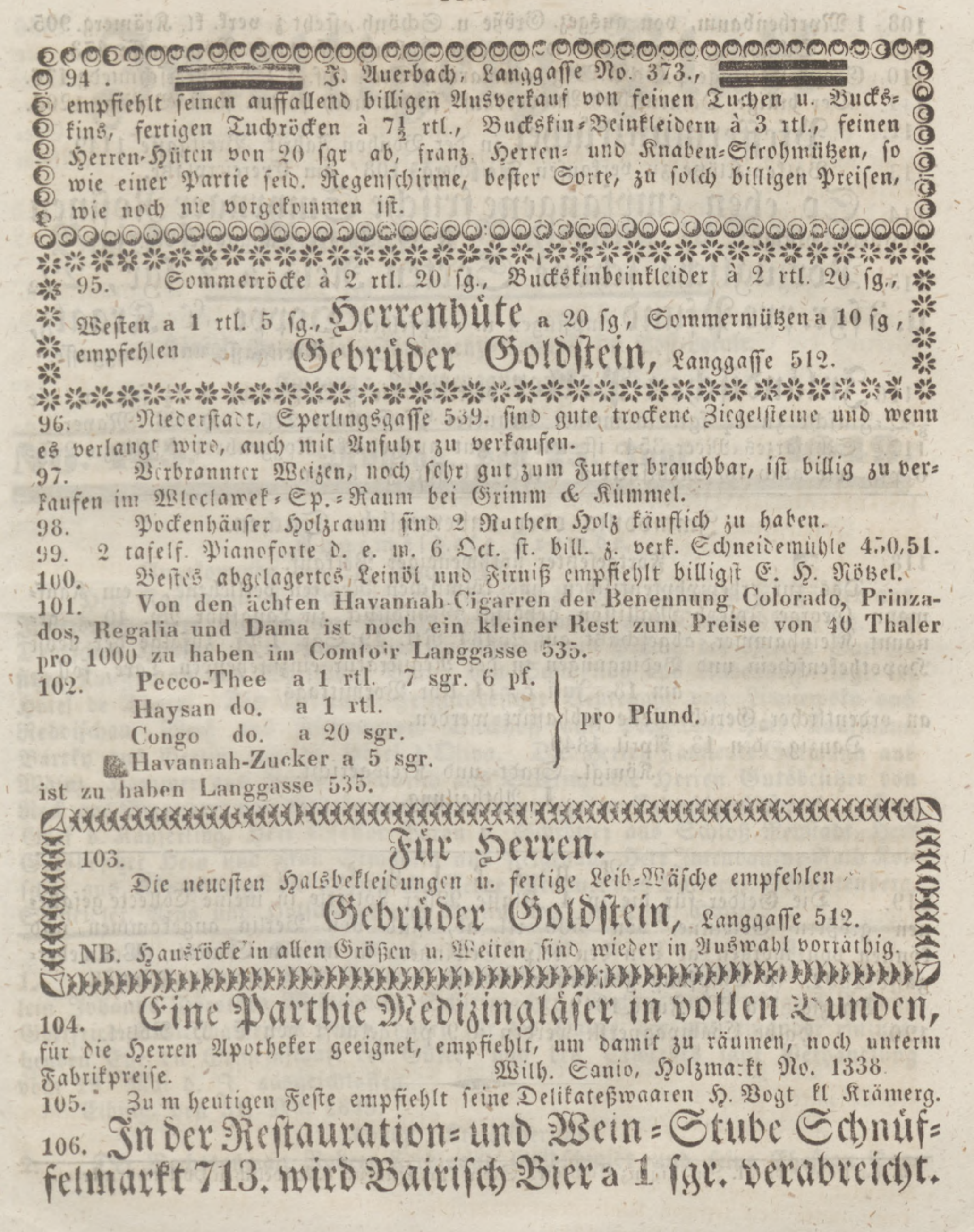
91. **Neue holländische Matjesheeringe in 1/16, 1/32 u. einzeln empfingen Hoppe & Kraatz.**

92. **Wir empfingen ein Partiechen Großberger-Heeringe, die wir beim Quantum und einzelnen Tonnen billig abgeben werden. Hoppe & Kraatz, Breitg.**

93. Den von mir im Jahre 1831 angefertigten, aus verschiedenen Kräutern bereiteten **Johanniskräuterliqueur**, der als Präservativ gegen die **Cholera** sich genügend bewährt hat, habe ich jetzt wieder frisch bereitet u. empfehle solchen als ein gesundes und für die jetzige Zeit wiederum sehr nützliches Getränk, indem ich auf das nachstehende Attest des damaligen Regiments-Arztes Herrn Dr. Sinogowitz mich beziehe. A. von Nießen, Tobiasgasse 1558.

Der von dem Herrn A. von Nießen nach einer mir vorher bekannt gewordenen Vorschrift zubereitete Kräuter-Branntwein und Kräuterliqueur enthält eine Mischung magenstärkender und die Hautausdünstung gelinde anregender Kräuter; der mäßige Genuß desselben vor dem Mittagessen, etwa ½ berliner Quart kann unter den jetzigen Umständen empfohlen werden. Dr. Sinogowitz.

Danzig, den 24. Juni 1831.



94. J. Auerbach, Langgasse No. 373., empfiehlt seinen auffallend billigen Ausverkauf von feinen Tuchen u. Buckskins, fertigen Tuchröcken à 7½ rtl., Buckskin-Beinkleidern à 3 rtl., feinen Herren-Hüten von 20 sgr ab, franz. Herren- und Knaben-Strohmützen, so wie einer Partie seid. Regenschirme, bester Sorte, zu solch billigen Preisen, wie noch nie vorgekommen ist.

95. Sommerröcke à 2 rtl. 20 sg., Buckskinbeinkleider à 2 rtl. 20 sg., Westen a 1 rtl. 5 sg., **Herrenhüte** a 20 sg, Sommermützen a 10 sg, empfehlen **Gebrüder Goldstein**, Langgasse 512.

96. Niederstadt, Sperlingsgasse 539. sind gute trockene Ziegelsteine und wenn es verlangt wird, auch mit Anfuhr zu verkaufen.

97. Verbrannter Weizen, noch sehr gut zum Futter brauchbar, ist billig zu verkaufen im Wloclawek-Sp.-Raum bei Grimm & Kümmel.

98. Pockenhäuser Holzraum sind 2 Ruthen Holz käuflich zu haben.

99. 2 tafelf. Pianoforte d. e. m. 6 Oct. st. bill. z. verk. Schneidemühle 450,51.

100. Bestes abgelagertes Leinöl und Firniß empfiehlt billigst E. H. Nötzel.

101. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thaler pro 1000 zu haben im Comtoir Langgasse 535.

102. Pecco-Thee a 1 rtl. 7 sgr. 6 pf.
Haysan do. a 1 rtl.
Congo do. a 20 sgr.
Havannah-Zucker a 5 sgr.
} pro Pfund.
ist zu haben Langgasse 535.

103. **Für Herren.**
Die neuesten Halsbekleidungen u. fertige Leib-Wäsche empfehlen
Gebrüder Goldstein, Langgasse 512.
NB. Hausröcke in allen Größen u. Weiten sind wieder in Auswahl vorräthig.

104. **Eine Parthie Medizingläser in vollen Bunden,** für die Herren Apotheker geeignet, empfiehlt, um damit zu räumen, noch unterm Fabrikpreise. Wilh. Sanio, Holzmarkt No. 1338

105. Zum heutigen Feste empfiehlt seine Delikateßwaaren H. Vogt kl Krämerg.

106. **In der Restauration- und Wein-Stube Schnüffelmarkt 713. wird Bairisch Bier a 1 sgr. verabreicht.**

108. 1 Myrthenbaum, von ausgez. Größe u. Schönh., steht z. verk. kl. Krämerg. 905.

109. Schuhe u. Kamaschen w. unterm Kostenpreise verk. Röpergasse 473.

110. Großb. Heeringe p. Schck. 21 sg., einmarin. p. Stck. 6 pf., s. z. h. Ankerschmiedg. 176.

111. Der billige Damenschuh-Ausverkauf findet noch fortw. statt Breitg. 1203.

112. **Pfeffermünzküchel** in der Bonbon-Fabrik Breitgasse 1149.

113. Balken-Klötze zu verkaufen Fleischerg. 108. am Exercierplatze.

114. **So eben empfangene frische Smyrnaer Rosinen** empfiehlt billigst F. G. Amort, Langgasse No. 61.

115. **Vorzügliche schöne Sorten Reis à 2 sgr., 2½ u. 3 sgr. pro Pfund** empfingen u. empfehlen **Hoppe & Kraatz,** Breitgasse und Langgasse.

116. **Inländischen Porter** verk. ich die $\frac{5}{8}$ Q.-Flasche a 2½ sgr. u. die $\frac{3}{8}$ Q.-Flasche zu 1½ sgr. in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

117. Schwarzes Meer 354. ist wieder gut ausgeback. Roggenbrod 5¼ U zu 2 sg. 6 pf., wie auch 30 Mehlsäcke à Stück 10 sgr. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

118. Fortgesetzter nothwendiger Verkauf.

Das zur erbemphyteutischen und kölmischen Rechten verliehene, dem Kaufmann George Joseph Mallisson gehörige Grundstück zu Langfuhr No. 40., genannt Kleinhammer, abgeschätzt auf 25484 Rtl. 19 Sgr. 1 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Juli c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 13. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

A n z e i g e.

119. Die Gelder für die in 4. Klasse 99ster Lotterie in meine Collecte gefallenen größern Gewinne, von 500 rtl. ab, sind von Berlin angekommen und können von morgen ab von den resp. Gewinnern in meinem Comtoir, Wollwebergasse 1992., in Empfang genommen werden. Rotzoll.

Danzig, den 22. Juni 1849.

120. Halbe Champagnerfl. werden a 9 pf. gekauft von E. H. Nötzel.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.